

## BUSCH AUTOMODELLE 1:87

März 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schneechaos in Deutschland! Da kann man ja von Glück reden, dass wir während der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg nur etwas Schnee und Eis hatten. Wer will bei diesem Wetter schon freiwillig raus? Schön, wenn man da ein Hobby hat, das man in der schönen warmen Stube genießen kann. Nun, dann lehnen Sie sich mal gemütlich zurück und genießen Sie die ersten Neuheiten 2006, hoch glänzende Automodelle ohne hässliche Salzflecken und »Schneehäubchen«...

### **40729 Mercedes-Benz LP809 »René Strickler«**

Einsatzfahrzeug aus dem Fuhrpark des Schweizer Raubtier-Parks »René Strickler« aus Subingen. Das sehr aufwändig bedruckte Modell zeigt durch seine brillanten Aufdrucke die Attraktionen dieses beliebten Parks. Das Besondere an diesem Modell ist der beidseitig unterschiedliche Aufdruck.

### **41557 Mercedes-Benz 170 V »Fernmeldedienst«**

Das mausgraue Einsatzfahrzeug des Fernmeldedienstes hat auf der Ladefläche drei Kisten in unterschiedlichen Farben.

### **41824 Ford E-350 »EMS Niagara«**

Sollte jemand in die Niagara Fälle geraten, kein Problem. Die Einsatzfahrzeuge des EMS (Emergency Medical Services) stehen immer bereit.

### **42105 Opel Kadett C »CMD-Collection« FORMNEUHEIT**

Im August 1973 geht der seit 1962 produzierte Kadett mit der Reihe C in seine dritte Generation - der kleinste Opel bleibt weiterhin erfolgreich. Ab Mai 1977 erhielten die Luxus- und Berlina-Modelle eine optische Aufwertung in Form eines geänderten Kühlergrills. Anstatt der bisher runden Scheinwerfer wurden nun auch die Standard-Modelle mit den rechteckigen Scheinwerfern des Luxusmodells ausgestattet, so dass ab Herbst 1978 die Frontpartien aller Versionen einheitlich waren. Feinste Zierleisten unterstreichen die elegante Linienführung des Fahrzeugs. Eine bildschöne Limousine mit tiefgezogenem Frontspoiler und schwarzer Blende zwischen den Heckleuchten. Die robusten Motoren der Kadett-Modelle wurden wegen ihrer Drehfreudigkeit und Leistungsstärke sehr geschätzt. In Punkto Wirtschaftlichkeit setzte man besonders auf den 1,2 Liter-Motor mit 52 PS, bei sportlicher Fahrleistung auf den 1,2 Liter-S-Motor mit 60 PS. Im Juli 1979 lief der letzte Kadett C in Bochum vom Band, bis dahin verließen 1.701.075 C-Modelle das Werk.

»Luxus pur« auch im Maßstab 1:87. In der beliebten CMD-Ausführung erscheint der 2-türige Opel Kadett C (Baujahr 1977) zunächst in den Farben Pastellblau, Brillantgelb und Brillantrot mit den folgenden Details:

- Viereckige, strahlend helle Scheinwerfer, dazwischen ein chrombeprägter Kühlergrill und orange bedruckte Blinkleuchten
- Silber aufgedruckte Zierleisten, Fensterrahmen sowie feinste Zierleisten und Rahmen an Schweller, Spoiler und Heck
- Schwarze Blende zwischen den aufwändig bedruckten Heckleuchten.
- Vorbildgerechter Druck des Opel-Logos, Fahrzeugbezeichnung und Türöffner
- 2-farbig bedruckte Kennzeichen vorne und hinten
- Verchromte Stoßstangen, verchromte Felgen und ein angesetzter Außenspiegel (Fahrerseite)

#### **42766 VW Käfer »Post Österreich«**

Einsatzfahrzeug der österreichischen Post mit seitlichem Staatswappen und schwarz bedruckten Kotflügeln.

#### **43003 Toyota Land Cruiser »Feuerwehr Frankreich«**

Einsatzfahrzeug der Feuerwehr in La Bégude (Provence, zwischen Toulon und Marseilles).

#### **44009 Dodge Power Wagon »Stillwater Garage«**

Pannendienst aus Stillwater/Texas. Der petrolfarbene Pick-up hat so einiges auf der Ladefläche, wie z.B. Schweißgerät, Feuerlöscher, Werkzeugkisten usw.

#### **44551 US Bus „Fishbowl“ »Police Department« NEW YORK**

Einsatzfahrzeug des Police Departments in New York, Teil der Sammelsérie »Busse aus amerikanischen Großstädten«.

#### **45113 Cadillac Eldorado »Oilbaron«**

Orangemetall lackiertes Modell mit cremebeigen Sitzen und feinsten Bedruckung. Als Besonderheit hat das Modell verchromte Stierhörner auf der Motorhaube.

#### **47555 Ford Mustang Coupé »Pace Car«**

Das weiße Modell trägt den Aufdruck »Pace Car Indianapolis 500«. Das Pace-Car (Safety-Car) nimmt eine der wichtigsten Sicherheitsaufgaben im Rennsport wahr. Es kommt immer dann zum Einsatz, wenn das Rennen aufgrund von Gefahren unterbrochen ist und das Fahrerfeld in langsamem Tempo über die Strecke eskortiert werden muss. Solange die Warnlichter am Pace-Car eingeschaltet sind, herrscht absolutes Überholverbot. Ist die Gefahr auf der Rennstrecke beseitigt, werden die Warnlichter am Pace-Car ausgeschaltet und es biegt in die Boxengasse ein. Freigegeben ist das Rennen allerdings erst wieder bei der ersten Überquerung der Ziellinie durch das führende Fahrzeug, nachdem das Pace-Car die Piste verlassen hat. Während des Einsatzes des Pace-Cars können die Fahrer an ihren Boxen anhalten.

#### **47627 Chevrolet Caprice »Goderich Police«**

Extravaganter Einsatzfahrzeug der Polizei in Goderich (Kanada).

#### **47723 Ford Model AA »Eisenbahn Expressgut«**

Historischer Lieferwagen der 30er Jahre in zeitgenössischem Design.

**47834 Mercedes-Benz Sprinter »Circus Knie«**

Roter Sprinter mit aufwändigem Mehrfarb-Logodruck des Schweizer Circus Knie. Die weitere Aufschrift »Fumagalli« steht für den italienischen Circus-Clown, der als temperamentvoller Spaßmacher für den Namen der Tournee Pate stand.

**48537 Mercedes-Benz M-Klasse Facelift »Schutz & Rettung Zürich«**

Einsatzfahrzeug des Schutz- und Rettungsdienstes in Zürich in sehr außergewöhnlichem Design. Beachtenswert ist auch die feine blaue Umrandung der roten Signalstreifen.

**48705 Fiat 500 »Fiat«**

Roter Fiat mit seitlichem Aufdruck Fiat.

**48756 Steyr Puch 500 »Gendarmerie«**

Weißbeiger Puch mit separaten Ansteckschildchen mit der Aufschrift »Gendarmerie« sowie filigranem Stielblaulicht – Nostalgisches Einsatzfahrzeug der Polizei Österreich.

**48945 Smart City Coupé »Schweizer Zoll«**

Einsatzfahrzeug der Zollabfertigung des Züricher Flughafens.

**48954 Smart City Coupé »Swisscom« mit Anhänger »clevertrailer«**

Zartblaues Gespann mit super filigraner Anhängerkupplung in lustiger »Wölkchen«-Bedruckung als Informations- und Werbefahrzeug des Schweizer Mobilfunkanbieters »Swiss Com«.

**48960 Smart City Coupé »Post Express«**

Einsatzfahrzeug der Deutschen Post.

**48961 Smart City Coupé »Pizzaladen« mit Anhänger »clevertrailer«**

Achtung, dringender Pizzatransport! Ja, da macht man doch gerne Platz für den »Kleinen« in Schwarz. Originelles Gespann mit bunten Schriftzügen einer Pizzeria aus Aachen.

**48963 Smart Fortwo »ProChrist mobil«**

»Einsteigen und ankommen« ist das Motto der »kleinsten Kirche der Welt«. Mit 70 Fahrzeugen, 40 Wochen lang in beinahe allen Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz unterwegs. ProChrist mobil ist eine Initiative von Christen aus unterschiedlichen Konfessionen, bei der überwiegend ehrenamtliche Fahrer in vielen Städten unterwegs sind. Sie machen sich auf den Weg, um den Glauben zum Gesprächsthema zu machen. Nähere Informationen hierüber unter [www.zweifeln-und-staunen.de](http://www.zweifeln-und-staunen.de).

**48969 Smart Fortwo »Fußball«**

Die Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus. 2006 ist eindeutig ein Fußball-Jahr, da darf natürlich der Fußball-Smart nicht fehlen! In einer speziellen, leicht grünlichen Box steht das Modell auf einer rasengrünen Bodenplatte, na das sieht doch dem Original zum Verwechseln ähnlich, doch Vorsicht!! Zum Kicken ist er aber dann doch nicht vorgesehen.

**49221 Audi A4 Limousine Facelift »Polizei Bayern«**

Silbermetall lackiertes Einsatzfahrzeug der bayerischen Polizei mit mintgrüner »Bauchbinde« und weiß/blauem Staatswappen.

**49262 Audi A4 Avant »Malteser Notarzt«**

Beigefarbenes Einsatzfahrzeug eines Malteser Notarztes mit leuchtroter Bauchbinde.

**49459 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell »Taxi«**

Endlich mal Taxis in anderen Farben! In Brillantsilbermetallic und Nachtschwarz erscheinen die beiden E-Klassen Kombis mit plakativem Aufdruck »Taxi« auf beiden Seiten.

**49650 Audi A6 Avant**

Audi A6 Avant in Standard-Ausführung, erhältlich in den Farben Grün und Grau

**Carlab:****Crash vs. Test**

Bereits während der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg präsentierten wir Ihnen erste Resultate und Ergebnisse der IGMA (Institut Grundlagen moderner Architektur, Universität Stuttgart) aus dem experimentellen Entwicklungslabor zu dem Themenschwerpunkt „Crash vs. Test“.

Ein Crash ist selten gewollt, denn ein Crash kostet Geld. Der Crashtest ist gewollt, kostet aber noch mehr Geld. Crashtests im Computer hingegen helfen Geld einzusparen.

11 Studenten der Uni Stuttgart sind während ihres Wintersemesters 2005/2006 in enger Zusammenarbeit mit der Firma Busch dieser Sache auf den Grund gegangen. Der Hintergrund dieses Projektes ist unter anderem auch die Entwicklung eines verkaufsfähigen Produktes, das in erster Linie einen starken Bezug zum Schwerpunktthema hat. Alle Ergebnisse können Sie nun auf [www.thecarlab.de](http://www.thecarlab.de) anschauen.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse:

**<http://presse.busch-modell.de>**

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
Busch Modellspielwaren